

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 81 (1987)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte :
Jahesversammlung in Mariaberg bei Rorschach, 9. Mai 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESVERSAMMLUNG IN MARIABERG BEI RORSCHACH, 9. MAI 1987

Um die 30 Mitglieder trafen sich am Vormittag des 9. Mai im Rorschacher Hafenbahnhof, um den Weg in das auf halber Höhe gelegene ehemalige St. Galler Filialkloster Mariaberg unter die Füße zu nehmen. Präsident P. Dr. Lukas Schenker konnte um 11.00 Uhr, nachdem das Kantonale Seminar die Räumlichkeiten bestens vorbereitet hatte, die Mitglieder zur Jahresversammlung begrüßen. Im Jahresbericht erinnerte er an die letztjährige Versammlung in Schönenwerd. Er eröffnete, daß sich der Vorstand neu konstituiert habe, indem Prof. Dr. Agostino Paravicini-Bagliani, Lausanne, als Vizepräsident fungiert, Francis Python, Fribourg, als Kassier, Prof. Dr. Urs Altermatt, Fribourg, als Redaktor und Dr. Werner Vogler, St. Gallen, als Aktuar. In Zukunft soll die Versammlung wieder an einem festen Termin durchgeführt werden, und zwar jeweils am Samstag nach dem Weißen Sonntag. Für 1988 ist Lausanne vorgesehen. Anschließend gedachte man der verstorbenen Mitglieder. Francis Python legte den Kassabericht vor, der bei Einnahmen von Fr. 11 508.65 und Ausgaben von Fr. 11 793.80 mit einem Defizit von Fr. 285.15 und entsprechender Vermögensverringerung schließt. Der Tätigkeit des Kassiers stellten Johannes Gisler und Hermann Bischofberger in ihrem Revisorenbericht ein sehr gutes Zeugnis aus. Redaktor Prof. Altermatt stellte fest, daß angestrebt wird, daß in Zukunft die Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte wieder ohne Verzögerung erscheinen soll, daß sie ausgewogen alle kirchengeschichtlichen Epochen, aber auch alle Sprachen berücksichtigen will. Im Rahmen einer mittelfristigen Planung soll in Zukunft jedes Heft ein thematisches Hauptdossier umfassen. Der Jahrgang 1986 soll noch im Verlaufe des Sommers, derjenige von 1987 bis Ende Jahr erscheinen. Angesichts der lange zurückliegenden letzten Erhöhung des Jahresbeitrags und der Teuerung beschloß man, die Jahresbeiträge generell auf Fr. 50.– (plus Porto für den Versand der Zeitschrift), festzusetzen, wobei Studenten einen reduzierten Betrag von Fr. 30.– zahlen. Mit einer kurzen Verspätung hielt dann Stiftsbibliothekar Dr. Peter Ochsenbein einen fundierten, mit Lichtbildern illustrierten Vortrag über st. gallische Frömmigkeit zur Zeit von Abt Ulrich Rösch (1463–1491) und führte so in das eigentliche wissenschaftliche Tagungsthema ein, tagte man doch nicht nur in einem Bauwerk von Ulrich Rösch, im Kloster Mariaberg, besichtigte man doch am Nachmittag auch die Ausstellung des Stiftsarchivs im St. Galler Regierungsgebäude, «Ulrich Rösch, St. Galler Fürstabt und Landesherr». Das Mittagessen im spätgotischen ehemaligen Refektorium des Klosters wird wohl allen in Erinnerung bleiben. Daran anschließend führte

Prof. Dr. Max Schär, Rorschach, durch die eindruckliche spätgotische Klosteranlage mit ihren Schlußsteinen, Refektorium, ehemaligem Kapitelssaal, Zellenstock und spätmittelalterlichem Dachstuhl. Bei schönstem Frühlingswetter fuhr man anschließend nach St. Gallen, um die Ausstellung «Ulrich Rösch, St. Galler Fürstabt und Landesherr» im Nordflügel des Regierungsgebäudes zu besichtigen, um so noch näher mit Wirken und Persönlichkeit dieses St. Galler Abtes bekannt zu werden. Gegen 16.30 Uhr zerstreuten sich die gewiß zufriedenen Teilnehmer des Anlasses wieder, um aus dem fernen Osten der Schweiz in ihre Wohnorte zurückzufahren.

Dr. WERNER VOGLER